

Vicarius (deu)

Vicarius: Vikar; wörtl. Stellvertreter.

In römischer Zeit wurden Amtsträger in stellvertretender Position häufig als *vicarii* bezeichnet. In merowingischer Zeit finden sich *vicarii* als öffentliche Amtsträger, zunächst den *tribuni*, später den *comites* untergeordnet. Die frühesten Auftritte in den fränkischen Quellen zeigen die *vicarii* als untergeordnete militärische Anführer, bevor sich noch im 6. Jahrhundert ihr Tätigkeitsfeld in die Bereiche der Rechtsprechung und Spurfolge verschob. Mit dem 8. Jahrhundert erscheint der *vicarius* als vom Grafen eingesetzter Amtsträger, der in seinem Bezirk, der *vicaria*, für die niedere Gerichtsbarkeit und Sicherheit zuständig war. Der vor allem im Süden des Reiches verbreitete *vicarius* erscheint damit in quasi-identischer Rolle zum im Norden und Osten vorherrschenden *centenarius*, den er im Laufe des 9. Jahrhunderts auch dort ersetzte. Mit dem 10. Jahrhundert scheinen sich die Kompetenzen des *vicarius* hin zur Verantwortlichkeit für die volle Gerichtsbarkeit, eingeschlossen des Rechtes, Verbannungen auszusprechen, erweitert zu haben. Parallel dazu entwickelte sich *vicaria* zur Bezeichnung für die allgemeine Gerichtsbarkeit sowie die aus dieser zu erhaltenden Einkünfte.

HL

¹ A. Murray, *From Roman to Merovingian Gaul*, S. 72. So finden sich seit dem 3. Jahrhundert etwa auch die kaiserlichen Vizepräfekten als *vicarii* bezeichnet. Vgl. Ch. Lauranson-Rosaz, *La vicaria en Auvergne*, S. 224.

² Ch. Lauranson-Rosaz, *La vicaria en Auvergne*, S. 224f. Die Kontinuität der merowingischen *vicarii* zu den römischen ist unklar. Vgl. H. Krug, *Untersuchungen zum Amt I*, S. 6f.

³ H. Krug, *Untersuchungen zum Amt I*, S. 6f.

⁴ H. Krug, *Untersuchungen zum Amt I*, S. 16f.; Ch. Lauranson-Rosaz, *La vicaria en Auvergne*, S. 224f.

⁵ F. Lot, *La vicaria*, S. 281f.; Ch. Lauranson-Rosaz, *La vicaria en Auvergne*, S. 226f. Nicht in den Zuständigkeitsbereich des *vicarius* fielen damit Fragen von Freiheit und Unfreiheit, Mord, Raub, *raptus* und Brandstiftung. J. F. Boyer, *Pouvoirs et territoires*, S. 396 identifiziert Polizeiaufgaben, Administration, Aufruf zum Heeresaufgebot, Domänenverwaltung, Erhebung dem König zustehender Abgaben sowie Rechtsprechung als Tätigkeitsbereiche des *vicarius*.

⁶ J.-P. Brunterc'h, *Le duché du Maine*, S. 84f.; Ch. Lauranson-Rosaz, *La vicaria en Auvergne*, S. 217f.; J. F. Boyer, *Pouvoirs et territoires*, S. 381.

⁷ F. Lot, *La vicaria*, S. 292f.; Ch. Lauranson-Rosaz, *La vicaria en Auvergne*, S. 231. Zugleich erscheinen nun *vicarii* auch als Verwalter von größeren und kleineren Grundherrschaften. Auch finden sich unter den *vicarii* nun neben Freien auch Unfreie.

⁸ F. Lot, *La vicaria*, S. 286; J. F. Boyer, *Pouvoirs et territoires*, S. 390f.